

Anlage

Checkliste „Arbeitszeit“

Das Arbeitszeitgesetz und die darin enthaltenden Öffnungsklauseln für Tarifverträge beinhalten viele Möglichkeiten, Dienstpläne zu gestalten. Wobei der Ausnutzungsgrad dieser Öffnungsklauseln jedoch häufig nicht in vollem Maße einem präventiven Gesundheitsschutz der Beschäftigten entspricht. Darum muss bewertet werden, ob durch die vorliegenden Belastungen, die in jedem Krankenhaus und in jeder Abteilung unterschiedlich sein können, Gefährdungen für die Beschäftigten zu erwarten sind.

Um die Fragen der Checkliste „Arbeitszeit“ beantworten zu können, werden die geplanten Dienstpläne und die tatsächlichen Dienstpläne (nach Voll- und Teilzeit aufgeschlüsselt) aller Ärzte einer Abteilung im Normalbetrieb, die Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienste leisten, benötigt. Informationen kann der Arzt oder die Ärztin geben, der bzw. die mit der Dienstplangestaltung betraut ist. Die tatsächlichen Arbeitszeiten können entweder der für die Abrechnung verwendeten Software entnommen werden oder den handschriftlichen Arbeitszeitaufzeichnungen.

Es sind die jeweils letzten 12 Monate der geplanten und tatsächlichen Dienstzeiten bzw. Dienstpläne zugrunde zu legen.

Es geht dabei nicht darum, Einzelfälle oder Ausnahmen durch Notfälle zu bewerten, sondern den Normalbetrieb mit durchschnittlicher Auslastung. Lediglich, wenn Notfälle den Regelfall darstellen, ist dieser Zustand zu beschreiben.

Für die tägliche Arbeitszeit, die Bereitschaftsdienste sowie Schichtdienst sind Tabellen vorgegeben, in die die entsprechenden Daten eingetragen werden können. Hierzu ist immer ein Beispiel dargestellt. Wenn der vorgesehene Platz nicht ausreicht, können diese Informationen selbstverständlich auch auf einem Extrablatt notiert werden. Aufgrund dieser Eintragungen können die Fragen zu dem jeweiligen Themenkomplex leicht beantwortet werden. Bitte achten Sie darauf, die Fragen möglichst wahrheitsgemäß zu beantworten; nur so können Sie konkrete Rückschlüsse darauf ziehen, ob Gefährdungen für die Beschäftigten vorliegen und welche Maßnahmen Sie zur Behebung der Problematik einsetzen sollten.

In der Checkliste „Arbeitszeit“ sind die Fragen und deren Antwortmöglichkeiten aufgeführt. Zu jeder Antwortmöglichkeit gehört eine Beurteilungsebene: „grün“, „gelb“ oder „rot“ und es sind nachfolgend jeweils die entsprechenden Maßnahmen angegeben.¹ Kursiv gesetzte Hinweise beziehen sich auf konkrete Unterpunkte in den jeweiligen Kapiteln.

Eine genaue Anleitung zur Handhabung der Checkliste ist unter http://www.baua.de/nn_12456/de/Publicationen/Fachbeitraege/F2236.html?__nn=true [Zugriff am 15.10.2009] zu finden. Ebenfalls enthalten ist ein nutzerfreundliches Excel-Tool zur computergestützten Bearbeitung der Checkliste „Arbeitszeit“ (siehe Abb. 1).

¹ Die Durchführung einiger Maßnahmen führt dazu, dass das Merkmal danach keine Gefährdung mehr darstellt und bei einer neuen Gefährdungsbeurteilung im „grünen Bereich“ liegt. Ein Beispiel dafür ist eine Neugestaltung von Dienstzeiten. Es gibt jedoch auch Maßnahmen, die, auch wenn sie durchgeführt wurden, das Merkmal an sich nicht verändern. Bei einer erneut durchgeführten Gefährdungsbeurteilung läge noch derselbe Gefährdungsgrad vor. Ein Beispiel dafür ist eine Belastungsanalyse als Voraussetzung von 24 Std.-Diensten. Zeigt diese Belastungsanalyse ein positives Ergebnis, ist ein Teil der tariflich vorgegebenen Voraussetzungen für 24 Std.-Dienste erfüllt, das Merkmal von 24 Std.-Diensten bleibt jedoch bestehen.

Checkliste Arbeitszeit

Version März 2009

Die Checkliste Arbeitszeit ist ein Verfahren zur Ermittlung von Gefährdungen aus der Arbeitszeit. Das Ziel ist eine Vermeidung bzw. Minimierung von Gefährdungen, z.B. durch zu lange Arbeitszeiten oder zu kurze Erholungsphasen. Die Checkliste beinhaltet die Vorgaben und Prinzipien einer menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit, wie sie im **Arbeitszeitgesetz** niedergelegt sind.

Mängel an Gestaltung, Organisation, aber auch Verhalten können identifiziert werden. Es werden unmittelbar Hinweise auf entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel gegeben.

Insgesamt 55 Fragen zu Arbeitszeiten, Pausen, Ruhezeiten, Arbeit an Sonn- und Feiertagen, Bereitschaftsdiensten, Schichtarbeit, Urlaub, Arbeitszeitkonten, Flexibilität und Belastung müssen im Hinblick auf mögliche Gefährdungen beantwortet werden. Bei jeder Frage können Sie eine Antwortmöglichkeit anklicken. Jeder Bogen ist im DIN A 4 Format ausdrückbar.

Der entsprechende Gefährdungsgrad wird in Form von Ampelfarben sofort angezeigt. Bei GELB oder ROT werden direkt Hinweise und Maßnahmen genannt.

[Ausführliche Erläuterungen finden Sie im Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung Arbeitszeit.](#)

[Für die Dokumentation der täglichen Arbeitszeit, der Arbeitszeiten mit Bereitschaftsdiensten sowie der Schichtpläne können beigefügten Vorlagen nutzen.](#)

**Bevor Sie zur
Checkliste gehen,
speichern Sie
diese Datei unter
einem neuen
Namen!**

hier geht es
zur Checkliste

zur
Gesamtauswertung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

AWS-consult
Arbeits- und Organisationsberatung
Personenberatung

Allgemeine Daten

Krankenhaus _____

Abteilung _____

Anzahl Betten _____

Anzahl Ärzte gesamt _____

Anzahl der Ärzte im Detail

Qualifikation	Anzahl gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Bereitschafts- dienst	Rufbereit- schaft
Chefarzt/ Chefärztin					
Oberärzte/ Oberärztinnen					
Fachärzte/ Fachärztinnen					
Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen					
andere					

Sind alle Stellen besetzt? ja
 nein

Besonderheiten _____

Tägliche Arbeitszeit

Tragen Sie in das folgende Schema die Zeiten für die bei Ihnen eingeplanten Regeldienste (bzw. Tagarbeitszeiten) ein. Wenn es mehr als 12 verschiedene Tag- oder Regeldienste gibt, verwenden Sie bitte ein Extrablatt*.

Regeldienste in Verbindung mit Bereitschaftsdiensten (also vor und/ oder nach BD) werden unter dem Abschnitt „Bereitschaftsdienste“ eingetragen!

BEISPIEL für 2 unterschiedliche Regeldienste

	Anfangs-zeit	Endzeit	Schichtzeit in Stunden	Pause in Minuten	Arbeitszeit in Stunden	Wochentag
Regeldienst 1	7:00	15:30	8,5	30	8,0	Mo–Fr; Sa
Regeldienst 2	8:00	18:30	10,5	45	9,75	Mo–Fr

	Anfangs-zeit	Endzeit	Schichtzeit in Stunden	Pause in Minuten	Arbeitszeit in Stunden	Wochentag
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

* Dieses Schema finden Sie zum Ausdrucken in der Datei ›Vorlagen.pdf‹



Arbeitszeiten

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- 1 Wie hoch ist die tariflich vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit (WAZ) für Vollzeitkräfte? _____ **Std.** »Bitte überprüfen Sie die Eingabe« bei mehr als 60 Std.
-
- 2 Wurde die durchschnittliche WAZ in der Praxis überschritten?
- nein 
-
- ja, bis zu 48 Std.  Ausgleich gewähren
-
- ja, über 48 Std.  Belastungsanalysen; Tätigkeitsanalyse
-
- 3 Liegt eine opt-out Regelung vor?
- nein 
-
- ja  Belastungsanalysen; Tätigkeitsanalyse
-
- 4 Gibt es Regeldienste, die nach dem Dienstplan länger als 8 Std. sind?
- nein 
-
- ja, bis zu 48 Std.  Ausgleich gewähren
-
- ja, über 10 Std.  Ausgleich gewähren; betriebsinterne Analysen; Belastungsanalysen; Genehmigung einholen
-
- 5 Kam es in der Praxis vor, dass die geplanten Dienstzeiten wiederholt überschritten wurden?
- nein 
-
- ja  Ausgleich gewährleisten; Belastungsanalysen; Tätigkeitsanalyse; Personalbedarfsanalyse; verhaltensorientierte Maßnahmen
-
- 6 Sieht der Dienstplan Arbeitszeiten zwischen 23 und 6 Uhr vor?
- nein 
-
- ja  Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen beachten
-

Pausen

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- 7 Sind **nach dem Dienstplan** die Pausen in Regeldiensten, die länger als 6 Std. und bis zu 9 Std. lang sind, mind. 30 Min. lang?
- ja 
- nein  Dienstplangestaltung
-
- 8 Sind **nach dem Dienstplan** die Pausen in Regeldiensten, die länger als 9 Std. sind, mind. 45 Min. lang?
- ja 
- nein  Dienstplangestaltung
- trifft nicht zu
-
- 9 Konnten diese Pausenzeiten **in der Praxis** ohne Verkürzung eingehalten werden?
- ja 
- nein  Tätigkeitsanalyse; verhaltensorientierte Maßnahmen
-
- 10 Kam es **in der Praxis** vor, dass Pausen wiederholt ganz entfielen?
- nein 
- ja  Tätigkeitsanalyse; verhaltensorientierte Maßnahmen
-
- 11 Werden die Pausenzeiten in Pausenabschnitte von mind. 15 Min. aufgeteilt?
- (zu Pausen im Schichtbetrieb siehe auch dort)
- nein 
- ja, aber mind. 15 Min. 
- ja, kürzer als 15 Min.  Betriebsinterne Analyse; verhaltensorientierte Maßnahmen; Tätigkeitsanalyse

Ruhezeiten

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

12 Ist **nach dem Dienstplan** die kürzeste Ruhezeit zwischen zwei Diensten mind. 11 Std. lang?

(gilt auch für tarifliche Vereinbarungen)

ja



nein, mind. 10 Std.



Ausgleich gewähren

nein, kürzer als 10 Std.



Ausgleich gewähren; Dienstplangestaltung; Belastungsanalysen

13 Ergaben sich **in der Praxis** (weitere) Verkürzungen bei den geplanten Ruhezeiten?

nein



ja



Ausgleich gewähren; Dienstplangestaltung; Belastungsanalysen

14 Ist **nach dem Dienstplan** die maximale zusammenhängende wöchentliche Ruhezeit mind. 35 Std.?

ja



nein



Ausgleich gewähren; Dienstplangestaltung; Belastungsanalysen

15 Konnte diese zusammenhängende wöchentliche Ruhezeit **innerhalb der letzten 3 Monate** in der Regel eingehalten werden?

ja


















nein



Tätigkeitsanalyse; betriebsinterne Analysen; Personalbedarfsanalyse

Arbeit an Sonn- und Feiertagen

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- | | | | | |
|------|---|--|---|--|
| 16 | Wird nach dem Dienstplan regelmäßig an Sonntagen gearbeitet? | <input type="checkbox"/> nein |  | |
| | | <input type="checkbox"/> ja |  | Ausgleich gewährleisten; Dienstplangestaltung; Ersatzruhetage einplanen |
| 16.1 | Wenn ja, wurden in der Praxis für Einsätze an Sonntagen jeweils Ersatzruhetage nach den gesetzlichen Bestimmungen (innerhalb von 14 Tagen) gewährt? | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | | <input type="checkbox"/> nein |  | Dienstplangestaltung, Ersatzruhetage gewähren, Verhaltensorientierte Maßnahmen |
| 17 | Sind nach dem Dienstplan jährlich mind. 15 Sonntage frei?
(ohne Berücksichtigung von Urlaub) | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | | <input type="checkbox"/> nein, auf 10 reduziert |  | Auf zusätzliche Ausgleichstage achten |
| | | <input type="checkbox"/> nein |  | Tätigkeitsanalyse, betriebsinterne Analysen, verhaltensorientierte Maßnahmen |
| 18 | Wird nach dem Dienstplan an Feiertagen, die auf einen Werktag fielen, gearbeitet? | <input type="checkbox"/> nein |  | |
| | | <input type="checkbox"/> ja |  | Ausgleich gewährleisten; Dienstplangestaltung; Ersatzruhetage einplanen |
| 18.1 | Wenn ja, wurden in der Praxis für den Einsatz an Feiertagen, die auf einen Werktag fielen, Ersatzruhetage gewährt? | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | | <input type="checkbox"/> nein, Verzicht tariflich vereinbart |  | Belastungsanalysen |
| | | <input type="checkbox"/> nein |  | Dienstplangestaltung |
| 18.2 | Wenn ja, wurden in der Praxis Ersatzruhetage nach den gesetzlichen Bestimmungen (innerhalb von 8 Wochen) oder tariflichen Bestimmungen (z.B. 3 Monaten) gewährt? | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | | <input type="checkbox"/> nein, Verzicht tariflich vereinbart |  | Belastungsanalysen |
| | | <input type="checkbox"/> nein |  | Dienstplangestaltung |

Bereitschaftsdienste (BD)

Tragen Sie in das folgende Schema die Zeiten für die bei Ihnen eingeplanten Bereitschaftsdienste – zusammen mit den möglicherweise vorher und danach zu leistenden Regeldiensten – ein. Wenn es mehr als 6 verschiedene Bereitschaftsdienste gibt, zum Beispiel für das Wochenende, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Sie können auch hausinterne Aufzeichnungen verwenden, denn dieses Schema dient lediglich zur Erleichterung der sich anschließenden Fragen.*

Legende:

RD 1 v = Regeldienst 1 direkt vor dem BD 1

BD 1 = Bereitschaftsdienst 1

RD 1 n = Regeldienst direkt im Anschluss an BD 1 (z.B. auch Übergaben)

RD 2 v, BD 2 und RD 2 n entsprechend.

Beispiel:

	Anfangszeit	Endzeit	Schichtzeit in Stunden (mit Pausen und inkl. BD)	Pause in Minuten	Vollarbeitsanteil in Stunden	Auslastungsstufe	Stunden inaktiver Zeit
RD 1v	15:30	23:00	7,5	30	7,0		
BD 1	23:00	7:00	8,0			bis 25%	6
RD 1n	7:00	7:30	0,5		0,5		
			16,0		7,5		
RD 2v							
BD 2	7:00	6:45	23,75			40–49%	12,1
RD 2n	6:45	7:00	0,25		0,25		
			24,0		0,25		

* Dieses Schema finden Sie zum Ausdrucken in der Datei ›Vorlagen.pdf‹

Bereitschaftsdienste (BD) Teil 1

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- 19 Beträgt der gesamte Anteil an Vollarbeit in jedem BD (z.B. Regeldienste plus Übergaben) maximal 8 Stunden?
- ja 
- nein, länger  Dienstplangestaltung; Tätigkeitsanalyse
-
- 20 Sind in den Regeldiensten direkt vor und/oder nach BD die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen (z.B. 30 Min. bei mehr als 6 Std. Regeldienst) eingeplant?
- ja 
- nein  Dienstplangestaltung
-
- 21 Wenn ja, konnten diese Pausen **in der Praxis** ohne Verkürzung eingehalten werden?
- ja 
- nein  Betriebsinterne Analysen; verhaltensorientierte Maßnahmen
-
- 22 Wie lang sind die geplanten Bereitschaftsdienste?
- bis 16 (18) Std. (je nach TV)  Belastungsanalyse
- bis 24 Std.  Belastungsanalysen; Tätigkeitsanalyse; Dienstplangestaltung
- über 24 Std.  Dienstplangestaltung
-
- 23 Gab es **in der Praxis** wiederholte Überschreitungen von der geplanten Dauer der BD?
- nein 
- ja  Betriebsinterne Analysen; verhaltensorientierte Maßnahmen
-
- 24 Konnten die so genannten ›inaktiven Zeiten‹ in den BD (nach Auslastungsstufe) **innerhalb der letzten 6 Monate** eingehalten werden?
- ja 
- nein  Dienstplangestaltung; Tätigkeitsanalyse
-
- 25 Ist in den BD mehr als 1 Arzt vor Ort anwesend?
- ja 
- nein  Betriebsinterne Analysen; Vertretungsregelungen; fachliche Unterstützung gewährleisten, z.B. Hintergrunddienst

Bereitschaftsdienste (BD) Teil 2

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- 26 Wie viele BD, die in den Nachtstunden geleistet werden und mind. 12 Stunden lang sind, werden **nach dem Dienstplan** in Folge abgeleistet?
- jew. nur 1 
-
- 2–3  Belastungsanalyse; Tätigkeitsanalyse
-
- mehr als 3  Belastungsanalyse; Tätigkeitsanalyse; Dienstplangestaltung
-
- 27 Wie viele BD werden **nach dem Dienstplan** pro Monat pro Beschäftigter geleistet?
- _____ Dienste >Bitte überprüfen Sie die Eingabe< bei mehr als 15 Diensten.
-
- 27.1 Kommt es vor, dass Ärzte **in der Praxis** mehr BD leisten als geplant?
- nein 
-
- ja  Dienstplangestaltung; betriebsinterne Analysen
-
- 28 Gibt es bereichs- bzw. abteilungsübergreifende BD?
- nein 
-
- ja  Betriebsinterne Analysen; Übereinstimmung der Fachgebiete abklären; Vertretungsregelungen; fachliche Unterstützung gewährleisten, z.B. Hintergrunddienst
-
- 29 Ist die Ruhezeit nach einzelnen Nacht-BD, die länger als 12 Stunden dauern, mind. 11 Std. lang?
- ja 
-
- nein  Dienstplangestaltung
-
- 30 Ist die Ruhezeit nach mehreren aufeinander folgenden Nacht-BD, die länger als 12 Stunden dauern, mind. 24 Std. lang?
- ja 
-
- nein  Dienstplangestaltung
-

Schichtarbeit (1)

Tragen Sie in dieses Schema die Zeiten für die bei Ihnen eingeplanten Schichten ein. Damit sind die nachfolgenden Fragen einfach zu beantworten. Wenn es mehr als 12 verschiedene Schichtarten gibt, verwenden Sie bitte ein Extrablatt.*

Beispiel für 3 Schichten:

	Anfangszeit	Endzeit	Schichtzeit in Stunden (mit Pausen)	Pause in Minuten	Arbeitszeit in Stunden (ohne Pause)
Frühschicht	5:45	14:15	8,5	30	8,0
Spätschicht	13:45	22:15	8,5	30	8,0
Nachtschicht	21:45	6:15	8,5	30	8,0

	Anfangszeit	Endzeit	Schichtzeit in Stunden (mit Pausen)	Pause in Minuten	Arbeitszeit in Stunden (ohne Pause)
Frühschicht					
Spätschicht					
Nachtschicht					

* Diese Schemata finden Sie zum Ausdrucken in der Datei ›Vorlagen.pdf‹.

Schichtarbeit Teil 1

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- | | | |
|---|--|---|
| 31 Sieht das Schichtsystem Nacharbeit vor? | <input type="checkbox"/> nein |  |
| | <input type="checkbox"/> ja |  Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen beachten, weitere Vorgaben nach §6 ArbZG beachten |
| 32 Sieht das Schichtsystem Sonntagsarbeit vor? | <input type="checkbox"/> nein |  |
| | <input type="checkbox"/> ja |  Ausgleich gewähren, Ersatzruhetag beachten, Dienstplangestaltung |
| 33 Gibt es Schichten, die länger als 10 Stunden dauern? | <input type="checkbox"/> nein |  |
| | <input type="checkbox"/> ja |  Ausgleich gewähren, Belastungsanalyse, Genehmigung einholen |
| 34 Wurden innerhalb der letzten 3 Monate wiederholt in den einzelnen Schichten länger als nach dem Dienstplan vorgesehen gearbeitet? | <input type="checkbox"/> nein |  |
| | <input type="checkbox"/> ja |  Betriebsinterne Analyse, Tätigkeitsanalyse, Personalbedarfsanalyse |
| 35 Erfolgte innerhalb von 4 Wochen ein Ausgleich auf durchschnittlich 8 Std. täglich? | <input type="checkbox"/> ja |  |
| | <input type="checkbox"/> nein |  Tätigkeitsanalyse, Dienstplangestaltung, verhaltensorientierte Maßnahmen |
| 36 Wann beginnt die Frühschicht? | <input type="checkbox"/> ab 6 Uhr |  |
| | <input type="checkbox"/> vor 6 Uhr |  Dienstplangestaltung |
| 37 Werden die Gesamtpausenzeiten in Kurzpausen aufgeteilt? | <input type="checkbox"/> nein |  |
| | <input type="checkbox"/> ja, aber mind. 15 Min. lang |  |
| | <input type="checkbox"/> ja, weniger als 15 Min. |  Betriebsinterne Analyse, verhaltensorientierte Maßnahmen |

Schichtarbeit Teil 2

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

38 Wie viele Nachtschichten werden in Folge maximal geplant?

1–3



mehr als 3



Dienstplangestaltung, verhaltensorientierte Maßnahmen

39 Kommt Dauernachtschicht vor?

nein



ja



Dienstplangestaltung, verhaltensorientierte Maßnahmen

40 Wie lang ist die Ruhezeit nach einer Folge von mehreren Nachtschichten?

24 Stunden und länger



kürzer als 24 Stunden



Dienstplangestaltung, verhaltensorientierte Maßnahmen

41 Werden arbeitsmedizinische Untersuchungen für Nachtarbeiter kostenlos und altersgerecht angeboten?

ja



nein



Untersuchung anbieten

42 Sind nach dem Dienstplan mindestens zwei komplette Wochenenden (Sa und So) innerhalb von 4 Wochen frei?

ja



nein



Dienstplangestaltung

43 Waren diese geplanten Wochenenden **innerhalb der letzten 3 Monate** tatsächlich frei?

ja



nein




Betriebsinterne Analysen, Personalbedarfsanalyse


Urlaub und Arbeitszeitkonten

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

44 Wie viele Werktage werden grundsätzlich im Jahr als Urlaubstage gewährt?

(Werktage = Mo bis Sa)

mindestens 24 Werktage 

weniger als 24 Werktage  Bundesurlaubsgesetz beachten


45 Konnte dieser Urlaub im letzten Kalenderjahr von allen Beschäftigten genommen werden?

ja 

nein  Betriebsinterne Analysen


46 Sind Arbeitszeitkonten vereinbart?

ja **Weiter mit Frage 47**

nein  **Arbeitszeitkonten einrichten: Weiter auf der nächsten Seite mit Frage 50**


47 Wurde die Anzahl der vereinbarten Plusstunden in Verbindung mit einem Arbeitszeitkonto innerhalb des vereinbarten Ausgleichszeitraums überschritten?

nein 

ja  Betriebsinterne Analysen; Tätigkeitsanalyse; Mehrarbeit kontrollieren; Rahmenbedingungen nachprüfen; Möglichkeiten für Abbau schaffen; personelle und organisatorische Maßnahmen ergreifen


48 Konnten überzählige Plusstunden in Verbindung mit einem Arbeitszeitkonto innerhalb des Ausgleichszeitraums abgebaut werden?

ja 

nein  Betriebsinterne Analysen; Tätigkeitsanalyse; Mehrarbeit kontrollieren; Rahmenbedingungen nachprüfen; Möglichkeiten für Abbau schaffen; personelle und organisatorische Maßnahmen ergreifen

49 Können die Beschäftigten die Flexibilität des Arbeitszeitkontos nutzen?

ja 

nein  Betriebsinterne Analysen; Rahmenbedingungen anpassen; gfs. Betriebs-/Dienstvereinbarung ändern

Flexibilität und Belastung

Hinweise, Empfehlungen und Maßnahmen

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 50 Können Dienste von den Beschäftigten getauscht werden? | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | <input type="checkbox"/> nein |  | Betriebsinterne Analysen, Rahmenbedingungen anpassen, verhaltensorientierte Maßnahmen |
| 51 Kommen regelmäßig kurzfristige Änderungen von Diensten von Seiten des Betriebes vor (weniger als 7 Tage vorher angekündigt)? | <input type="checkbox"/> nein |  | |
| | <input type="checkbox"/> ja |  | Betriebsinterne Analysen, Personalbedarfsanalyse |
| 52 Kommen regelmäßig kurzfristige Änderungen des Dienstbeginns oder des Dienstendes von Seiten des Betriebes vor (weniger als 7 Tage vorher angekündigt)? | <input type="checkbox"/> nein |  | |
| | <input type="checkbox"/> ja |  | Betriebsinterne Analysen, Personalbedarfsanalyse |
| 53 Liegen bei den Beschäftigten Überstunden vor? | <input type="checkbox"/> nein |  | |
| | <input type="checkbox"/> ja |  | Betriebsinterne Analysen, Personalbedarfsanalyse, Tätigkeitsanalyse |
| 54 Gab bzw. gibt es einen Ausgleich für die Überstunden? | <input type="checkbox"/> ja, in Form von Freizeit |  | |
| | <input type="checkbox"/> ja, in Form von Geld |  | Ausgleich in Form von Freizeit bevorzugen |
| | <input type="checkbox"/> nein |  | Ausgleich gewährleisten |
| 55 Werden Nebentätigkeiten, wie z.B. Notarzwagen fahren, in die Arbeitszeit eingerechnet? | <input type="checkbox"/> ja |  | |
| | <input type="checkbox"/> nein |  | Belastungsanalyse, Tätigkeitsanalyse, verhaltensorientierte Maßnahmen |

Gefährdungsbeurteilung Arbeitszeit – Zusammenfassung

Bitte tragen Sie die Ergebnisse aus der Checkliste möglichst in den Farben Grün, Gelb und Rot ein. So können Sie auf den ersten Blick die Bereiche erkennen, in denen Handlungsbedarf besteht.

Arbeitszeiten

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 2 | Überschreitung der durchschnittlichen WAZ in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Vereinbarung einer ›op-out‹ Regelung | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Regeldienste > 8Std. in der Planung | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Überschreitung der Regeldienste in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 6 | Arbeitszeiten in der Nacht | <input type="checkbox"/> |

Pausen

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 7 | Pausen mind. 30 Min. lang (AZ < 6 Std. bis 9 Std.) | <input type="checkbox"/> |
| 8 | Pausen mind. 45 Min. lang (AZ > 9 Std.) | <input type="checkbox"/> |
| 9 | Einhaltung von Pausen in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 10 | Entfallen von Pausen | <input type="checkbox"/> |
| 11 | Kurzpausen | <input type="checkbox"/> |

Ruhezeiten

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 12 | Ruhezeit mind. 11 Std. | <input type="checkbox"/> |
| 13 | Verkürzung von Ruhezeiten in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 14 | Wöchentliche Ruhezeit mind. 35 Std. | <input type="checkbox"/> |
| 15 | Einhaltung der wöchentlichen Ruhezeit in der Praxis | <input type="checkbox"/> |

Arbeit an Sonn- und Feiertagen

- | | | |
|------|--|--------------------------|
| 16 | Regelmäßige Arbeit an Sonn- und Feiertagen | <input type="checkbox"/> |
| 16.1 | Ersatzruhetag für Sonntagsarbeit | <input type="checkbox"/> |
| 17 | 15 Sonntage jährlich frei | <input type="checkbox"/> |
| 18 | Arbeit an Feiertagen | <input type="checkbox"/> |
| 18.1 | Ersatzruhetag für Feiertagsarbeit | <input type="checkbox"/> |
| 18.2 | Gewährung der Ersatzruhetage | <input type="checkbox"/> |

Bereitschaftsdienste (BD)

- | | | |
|------|--|--------------------------|
| 19 | Anteil an Vollarbeit in den BD | <input type="checkbox"/> |
| 20 | Pausen mind. 45 Minuten lang (Regel- plus BD > 9 Std.) | <input type="checkbox"/> |
| 21 | Einhaltung von Pausen in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 22 | 24 Std.-BD | <input type="checkbox"/> |
| 23 | Überschreitung der geplanten BD-Zeiten in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 24 | Einhaltung der Auslastungsstufe | <input type="checkbox"/> |
| 25 | Mehr als 1 Arzt im BD | <input type="checkbox"/> |
| 26 | Anzahl BD in Folge | <input type="checkbox"/> |
| 27.1 | Anzahl BD pro Monat in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 28 | Überschreitung der geplanten BD in der Praxis | <input type="checkbox"/> |
| 29 | Ruhezeit nach Arbeitszeit > 12 Std. mind. 11 Std. | <input type="checkbox"/> |
| 30 | Ruhezeit nach mehreren BD in Folge mind. 24 Std. | <input type="checkbox"/> |

Schichtarbeit

- 31 Nachtschichten vorgesehen
- 32 Sonntagsarbeit vorgesehen
- 33 Schichten länger als 10 Std.
- 34 längere Schichten in der Praxis
- 35 Ausgleich auf durchschnittlich 8 Std.
- 36 Beginn Frühschicht
- 37 Kurzpausen

- 38 Anzahl Nachtschichten in Folge
- 39 Dauernachtschicht
- 40 Ruhezeit nach Folge von Nachtschichten
- 41 Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- 42 Freie Wochenenden in der Planung
- 43 Freie Wochenenden in der Praxis

Urlaub und Arbeitszeitkonten

- 44 Anzahl Urlaubstage in der Planung
- 45 Urlaubstage in der Praxis
- 47 Überschreitung der vereinbarten Plusstunden
- 48 Abbau der Plusstunden
- 49 Zugriff auf Arbeitszeitkonto

Flexibilität und Belastung

- 50 Dienste tauschen
- 51 kurzfristige Änderung von Diensten
- 52 kurzfristige Änderung von Dienstzeiten
- 53 Überstunden
- 54 Ausgleich von Überstunden
- 55 Nebentätigkeiten